

Wie Sie uns erreichen



KONTAKT:

Dr. Alexander J. Schwitanski
0234 – 32 29095
Alexander.Schwitanski@rub.de

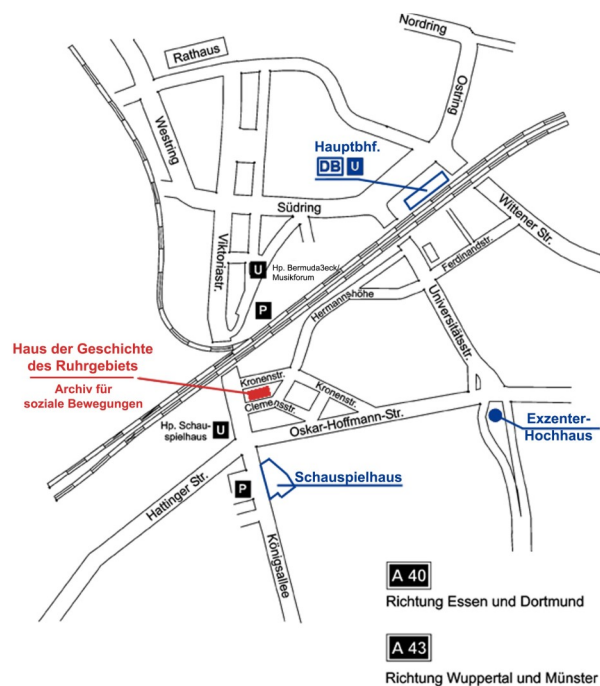
Holger Heith
0234 – 32 25859
Holger.Heith@bdr.sbr.rub.de

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
ARCHIV FÜR SOZIALE BEWEGUNGEN
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Fax: 0234 – 32 14249

<http://www.rub.de/isb/afsb>

Anfahrt



Ab Bochum Hauptbahnhof:

U-Bahn 308/318 in Richtung Hattingen/Dahlhausen bis Haltestelle Schauspielhaus, Ausgang Königsallee/Oskar-Hoffmann-Str., über die Ampelanlage. Das HGR befindet sich links.

Zu Fuß: Ausgang Buddenbergplatz auf die Ferdinandstraße und über die Ampelanlage auf die Hermannshöhe; diese mündet in die Clemensstraße (ca. 10 Minuten).

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten, Abfahrt Querenburg, weiter über die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Am Exzenter-Hochhaus links über die Oskar-Hoffmann-Straße auf die Königsallee. Erste Straße rechts in die Clemensstraße. Parkplätze sind vorhanden.

Archiv für soziale Bewegungen



Engagiert für das Ruhrgebiet

Öffnungszeiten

Lesesaal

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Aktenausgabe

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Archiv für soziale Bewegungen

Wer wir sind

Das Archiv für soziale Bewegungen (AfsB) ist eine Einrichtung der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets. Die Gründung von Stiftung und Archiv 1998 war eine Reaktion auf den Strukturwandel im Ruhrgebiet, der nicht nur erhaltenswerte Bau- und Denkmäler der Montanindustrie hinterließ, sondern auch bedeutende Bibliotheken und Archive.

Das AfsB versteht sich als archivischer Informationsdienstleister für das Ruhrgebiet. Diesen Auftrag übt das AfsB in enger Abstimmung mit den vielen anderen Archiven der Region aus. Das AfsB bewahrt und erschließt dabei solche Bestände, die über Strukturen und Entwicklungen der Region zwischen der Ebene der Kommunen und der Ebene des Landes Auskunft geben.

Dazu gehören der Faktor Arbeit, der Land und Menschen in der Montanregion Ruhrgebiet besonders prägte, sowie die Planung des Raums und die Bewältigung des Strukturwandels.



Was wir bieten

Auskunft über den Faktor Arbeit findet sich in den Überlieferungen der Gewerkschaften IG Bergbau, IG Chemie-Papier-Keramik und der Gewerkschaft Leder. Regionale Planungen sind in den Beständen des Kommunalverbands Ruhr (KVR) und dessen Rechtsnachfolger, dem Regionalverband Ruhr (RVR), überliefert, ebenso im Bestand der Internationalen Bauausstellung Emscher-Park. Dies sind nur einige unserer Bestände. Eine komplette Übersicht findet sich im Internet:

<http://isb.rub.de/afsb/bestaende/index.html>

Das Archiv bietet seine Bestände allen Interessierten zur Einsichtnahme kostenfrei an.



Unterlagen aus den Beständen können innerhalb der Öffnungszeiten im Lesesaal eingesehen werden. Die Anfertigung von Fotokopien ist generell ausgeschlossen, Sie dürfen aber selbstständig digitale Ablichtungen mit Ihrer eigenen Kamera ohne Blitzlicht herstellen.

Was Sie tun müssen

Die Einsichtnahme setzt einen Antrag auf Benutzung voraus. Sie finden ein Formular des Benutzerantrags ebenfalls über unsere Homepage. Mit der Antragstellung sollten Sie einen ersten Besuchstermin vereinbaren.



Informieren Sie sich vor einem Besuch darüber, ob unsere Bestände diejenigen Informationen enthalten, die Sie suchen. Sie können dazu die Datenbanken auf unserer Website nutzen. Nicht alle Bestände sind bislang dort erfasst, doch arbeiten wir stetig daran, die verfügbaren Daten zu komplettieren. Hier finden Sie die Signaturen der Archivalien, die Sie bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestellen können.

Bei Fragen können Sie sich stets an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!